



Trinity[®]

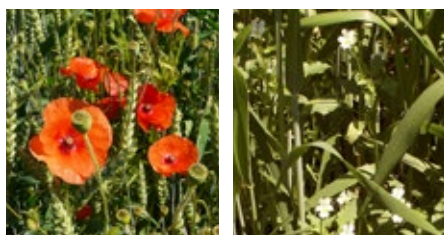
Dreifachwirkung für mehr Erfolg im Herbst



EINFACH DREIFACH BESSER

Sehr stark gegen Unkräuter
Inklusive Mohn und Kornblumen
Zusatzwirkung gegen Windhalm

Trinity ist ein zuverlässiges Nachauflaufferbizid für die Anwendung im Herbst. In Trinity sind erstmals die drei Wirkstoffe Pendimethalin, Chlortoluron und Diflufenican in einem Produkt vereint. Dies sorgt für eine einmalige Wirkungsstärke gegen einjährige Unkräuter inklusive Mohn, Kornblume und Storchschnabel. Zusätzlich bekämpft Trinity Gräser wie Windhalm und Rispengräser.



Wirkungsweise

Die drei Wirkstoffe von **Trinity** besitzen unterschiedliche Wirkungsmechanismen und sind in verschiedene Resistenzklassen eingeteilt.

Pendimethalin

Der Wirkstoff Pendimethalin wird über die Keim- und Laubblätter, das Hypokotyl und die Wurzeln aufgenommen.

Chlortoluron

Die Aufnahme von Chlortoluron erfolgt über Blatt und Wurzeln.

Diflufenican

Diflufenican wird durch den keimenden Spross über das Hypokotyl und die Keimwurzeln aufgenommen. Im Nachauflauf ist auch eine Blattwirkung vorhanden.

Sehr gute Verträglichkeit

Trinity weist eine hervorragende Verträglichkeit in allen Getreidearten auf. Bewilligt ist die Anwendung in folgenden Kulturen: Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale.

Nachbau

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge können nach der Ernte alle Kulturen ohne Einschränkungen nachgebaut werden.

Wirkungsspektrum

Unkräuter

Ackersenf	★★★
Ackerspörgel	★★★
Ausfallraps	★★★
Ehrenpreis	★★★
Hederich	★★★
Hellerkraut	★★★
Hirtentäschel	★★★
Hohlzahn	★★★
Hundskamille	★★★
Kamille-Arten	★★★
Kornblume	★★★
Knöterich-Arten	★★★
Kreuzkraut	★★★
Mohn	★★★
Stiefmütterchen	★★★
Taubnessel	★★★
Vergissmeinnicht	★★★
Vogelmiere	★★★
Klebern	★★
Storchschnabel	★★

Ungräser

Windhalm	★★★
Rispengräser	★★
Ackerfuchsschwanz	★
Raygräser	★

- ★★★ gute bis sehr gute Wirkung
- ★★ ausreichend bis gute Wirkung
- ★ Teilwirkung

Anwendungsempfehlungen



Trinity 2 l/ha

**Trinity 2 l/ha
+ Arlit 1-1,4 l/ha**

Trinity wird im Herbst im 1- bis 3-Blattstadium des Getreides angewendet.

Bei sehr starkem Gräserdruck kann die Wirkung gegen Windhalm und Rispengräser mit der Zugabe von **Arlit** verstärkt werden.

Optimaler Spritztermin:

Unkräuter: im Keimblatt- bis 2-Blattstadium
Ungräser: während dem Auflaufen bis maximal im 2-Blattstadium

Regenfestigkeit:

Während 3 Stunden nach der Behandlung sollte kein Regen fallen.

Saatbeetvorbereitung und Saat:

Die beste Wirkung und Verträglichkeit wird bei Spritzungen auf ein feuchtes, feinkrümmeliges, gut abgesetztes Saatbeet ohne Schollen erzielt. Eine gleichmässige Saattiefe von 2-3 cm ist einzuhalten.

Auflagen:

Zu einem Oberflächengewässer ist bei der Behandlung ohne driftreduzierende Massnahmen ein Abstand von 20 m einzuhalten.